

## Netzwerk Ökolandbau in Brandenburg: Praxisnahe Lehrkonzepte und Wissenstransfer

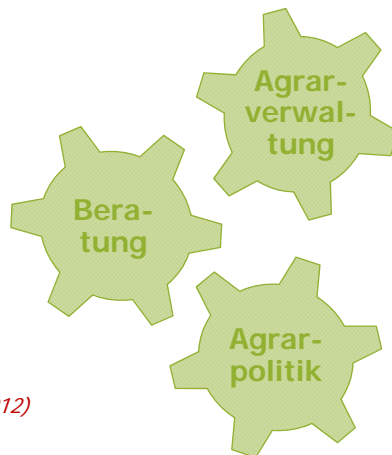
Dr. S.v.Münchhausen, Dr. H.Rieken, Prof. Dr. A.M.Häring\*

### Situation in Brandenburg

- ☞ Duale Ausbildung zum Landwirt und Meisterlehrgänge verlagern sich in andere Bundesländer.
- ☞ Kaum regionale Weiterbildungsangebote für praktizierende Öko-Landwirte sind verfügbar.
- ☞ Landwirtschaftliche Beratung ist überregional und privat organisiert – es existiert keine Officialberatung.
- ☞ Die HNEE, Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH), verbindet Angebote für ökologisch wirtschaftende Agrarbetriebe mit der Fachhochschulausbildung und der Lehre im Ökolandbau. Schon heute verzahnt sie das Engagement von Wissenschaftlern, Studierenden, Praktikern und Akteuren der Biobranche in Brandenburg!



Praxispartner zusammen mit HNEE-Dozent und Studentinnen bei der Stallplanung (Foto: Hermannsen 2012)



### Zielsetzung

- Ziel ist es, ein **Innovations- und Kompetenznetzwerk für den Ökolandbau in Brandenburg** zu etablieren.
- Davon profitieren nicht nur Studierende, Lehrende und Öko-Landwirte, sondern auch Mitglieder der Verwaltung, Beratung und der Verbände sowie die gewerbliche Wirtschaft.
- Auf diese Weise wird der Wissenstransfer unter Praktikern und Experten der Branche als zentraler Bestandteil des lebenslangen Lernens im Ökolandbau gestärkt.

### Herausforderungen für Angebote des lebenslangen Lernens in der Landwirtschaft

Ein Innovations- und Kompetenznetzwerk im Ökolandbau muss vor allem Folgendes leisten:

- ☞ Koordination und Pflege eines komplexen Netzwerks mit diversen Arbeitsgruppen.
- ☞ Zufriedenstellen aller beteiligten Akteure (Heterogenität der Zielsetzungen und Ausbildungsstände der Praktiker).
- ☞ Berücksichtigung struktureller und organisatorischer Probleme wie z.B. die enge Verknüpfung der betrieblichen Aufgaben mit dem Privatleben der Landwirte oder die Schaffung von Zeitfenstern für Lernangebote außerhalb des Betriebes.
- ☞ Synergien nutzen – Eigenständigkeit bewahren.

### Zwei HNEE-Innovationsgruppen in Aktion:

#### I) Netzwerk ‚Studienpartner Ökobetrieb‘

Das Netzwerk verbindet das Erfahrungswissen der Praktiker, das Fachwissen der Lehrenden und die kreativen Ideen der Studierenden. Dieses Dreiergespann hat schon viele praktische Probleme gemeinsam gelöst (z.B. Stallplanungen, Optimierung von Fruchtfolgen, Vermarktungsinitiativen).

Aus den verschiedenen Betrachtungswinkeln der Beteiligten ergeben sich neue Studienprojekte und innovative Forschungsansätze.

#### II) Netzwerk ‚Lebenslanges Lernen im Ökolandbau‘

Arbeitsgruppen zum Ackerbau, zur Fleischrinder- und Schafhaltung unterstützen die Ökolandwirte darin,

- die Wirtschaftlichkeit der Verfahren zu analysieren,
- agrarpolitische Veränderungen abzuschätzen,
- Erfahrungen zu innovativen Ansätzen auszutauschen und
- individuelle Strategien der betrieblichen Entwicklung zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit zu erarbeiten.



Studierende führen gemeinsam mit Öko-Landwirt und HNEE-Professorin Bodenuntersuchungen durch (Foto: Hermannsen 2012)